



DIVERTIMENTO VOCALE
FREIBURG

Gestaltung: Michael Beer

Noëls & Carols

«A ceremony of carols» von Benjamin Britten,
Carols von John Rutter und andere weihnachtliche Musik
für Chor und Harfe aus Frankreich und England

Divertimento vocale Freiburg
Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe
Michael Kreis, Leitung

Freitag, 29.11.2019, 19.30 Uhr
Kapuzinerkirche Freiburg

Sonntag, 1.12.2019, 17.00 Uhr
Kirche Schwarzsee

Noël

bezeichnet nicht nur Weihnachten als Festzeit, sondern auch die dafür vorgesehenen, oft volkstümlichen Lieder. Ebenso verhält es sich mit den «Carols» in England. In den beiden Ländern gibt es eine Tradition alter Weihnachtslieder, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Die Melodien dieser Gesänge haben sich oft über die Zeiten erstaunlich wenig verändert. Hingegen wurden sie immer wieder neu harmonisiert und dienten auch immer wieder als Inspiration für Neues. Diese Tradition griffen schon Komponisten der Spätromantik auf und sie dauert bis heute an. Einige der schönsten französischen Weihnachtslieder eher unbekannter Komponisten der Nachromantik geben wir in exquisiten Sätzen wieder. Selbst Brittens «Ceremony of Carols» dürfte bei aller harmonischer Komplexität in ihrer melodischen Schlichtheit auf die alten Weihnachtslieder zurückgehen.

Programm

Georges Aubanel
(1896–1978)

Allons, pastoureaux

Georges Favre
(1905–1993)

Trois Noëlés français

Je me suis levé
Jacotin
D'où viens-tu, bergère?

Joseph Canteloube
(1879–1957)

Le premier jour de Noël

Georges Moineau
(1914–2008)

Noël Nouvelet
On entend partout carillon
Quittez, pasteurs

Harfe (nach Ansage)

Benjamin Britten
(1913–1976)

A Ceremony of Carols, Op. 28

Procession – Einzug
Wolcum Yole! – Willkumm, Jul!
There is no Rose – Es ist kein Ros
That yongë child – Wann hub dies Kindlein
Balulalow – Bubaideli
As dew in Aprille – Wie Tau im April
This little Babe – Der kleine Knab
Interlude – Zwischenspiel
In Freezing Winter Night – In kalter Winternacht
Spring Carol – Frühlings-Chor
Deo Gracias
Recession – Abgang

Harfe (nach Ansage)

John Rutter
(*1945)

The very best time of Year
Angel's Carol
Nativity Carol
Candlelight Carol
Christmas Lullaby

Benjamin Britten (1913–1976)

A Ceremony of Carols, Op. 28 ist ein Chorwerk von Benjamin Britten für dreistimmigen Knabenchor (oder Frauenchor) und Harfe. Das Stück wurde für Weihnachten geschrieben und besteht aus elf Sätzen basierend auf Texten aus The English Galaxy of Shorter Poems von Gerald Bullett, die auf Mittelenglisch gesungen werden. Das Stück wurde am 4. Dezember 1943 in der Wigmore Hall in London uraufgeführt.

Das Stück wurde 1942 geschrieben, während Britten auf dem Weg von den Vereinigten Staaten nach England auf hoher See war. Ursprünglich plante Britten eine Reihe einzelner Lieder. Sie wurden jedoch später zu einem zusammenhängenden Werk gestaltet. Den Rahmen dafür bildet das einstimmige Hodie Christus natus est (lat.: «Heute wurde Christus geboren»), das auf einer gregorianischen Antiphon basiert und vom Chor zum Ein- und Auszug intoniert wird. Ein Harfensolo, das auf diesem Gesang sowie einigen anderen Motiven aus «Wolcum Yole» basiert, dient ebenfalls der Verschmelzung zu einem Stück. In den Sätzen «This Little Babe» und «Deo Gracias» reflektiert der Chor harfenähnliche Effekte durch Verwendung enggeführter Kanons.

John Rutter (*1945)

John Rutter studierte am Clare College in Cambridge Musik und war von 1975 bis 1979 dessen Musikdirektor. 1981 gründete er die Cambridge Singers, die er seither leitet, einen professionellen Kammerchor, der sich hauptsächlich auf Plattenaufnahmen konzentriert. Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik.

Musikalisch kann er der Postmoderne zugeordnet werden. Seine Werke sind in der europäischen Kadenzharmonik verankert, behandeln diesen Bezugsrahmen aber souverän und originell. Eine vielschichtige Harmonik und Rhythmik, die auch Jazz-Elemente aufnimmt, und ein melodischer Erfindungsreichtum geben Rutters Musik suggestive Kraft. Dabei werden auch textliche und melodische Zitate aus weit zurückliegenden Epochen eingearbeitet.



Edmée-Angeline Sansonnens studierte am Konservatorium Freiburg Harfe und erlangte das Lehrdiplom mit «les félicitations du jury». An der Musikhochschule Genf absolvierte sie den Master of Arts und schloss mit dem Solistendiplom sowie den Diplomen in Kammermusik und in zeitgenössischer Musik ab. An der Zürcher Hochschule der Künste hat sie 2010 den Master of Arts in Music Performance sowie 2013 ein DAS in Barockharfe abgeschlossen. Seit August 2014 als Musikschulleiterin an der Musikschule Bellach-Lommiswil-Selzach, unterrichtet sie zudem an verschiedenen Musikschulen.

Im Mai 2017 hat sie den Master in Music Management an der Hochschule der Künste Bern bestanden. Sie war mehrfache Preisträgerin des «Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs» und zweimalige Gewinnerin des Migros Kulturstipendiums. Ausserdem erhielt sie das Stipendium «Fonds Pierre und Renée Glasson». Im August 2007 hat sie mit der Mezzosopranistin Marie-France Baechler ihre erste CD und im Oktober 2013 mit dem Organisten Vincent Perrenoud ihre zweite CD eingespielt.



Das **Divertimento vocale**, gegründet 1991, ist ein deutschfreiburgisches Vokalensemble. Die rund 30 Sängerinnen und Sänger widmen sich unter der Leitung des heutigen Dirigenten Michael Kreis mit Freude und Sorgfalt einem vielfältigen und anspruchsvollen Konzertprogramm. Nebst weltlicher und geistlicher Musik aus verschiedenen Epochen ist auch das Volksliedgut der Schweiz und aus aller Welt ein fester Bestandteil des Repertoires. Mit seinem gepflegten und ansprechenden Gesang ist das Ensemble im Freiburger Kulturleben fest verwurzelt.

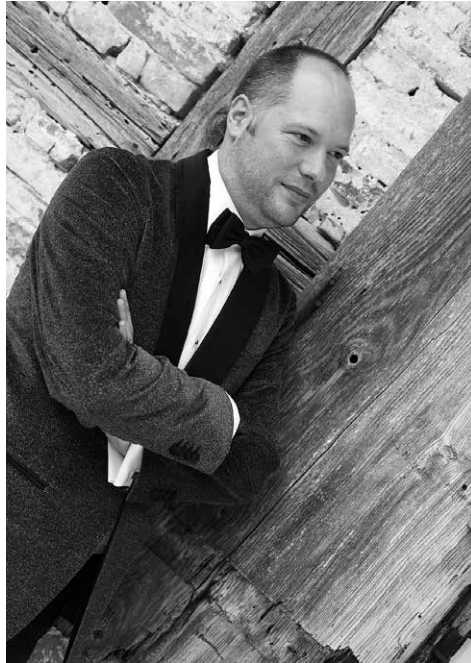
www.divertimentovocale.ch

Sopran: Rita Baeriswyl, Petra Bertschy, Eliane Jeckelmann, Eveline Jungo, Marianne Kessler, Annelies Meyer-Ruchti, Ruth Pellegrini, Marianne Salvetti, Barbara Schafer Aissami, Michaela Strebel Mazur, Gabriela Waeber-Blanchard, Antonia Zurbriggen

Alt: Margrit Baeriswyl-Raemy, Madeleine Bieri, Simone Cotting, Cornelia Fasel, Ruth Reidy Joye, Margreth Riedo, Claudia Rotzetter, Barbara Ruf, Susanne Wüthrich

Tenor: Benedikt Binz, Michael Langner, Bruno Lötscher, Louis Oberson, Ewald Schorro, Andreas Wüthrich

Bass: Arthur Flury, André Merz, Daniel Perler, Gallus Riedo, Anton Schwartz, Bernhard Zurbriggen



Als Chorleiter, Dirigent und Initiator von neuen Musikprojekten lässt **Michael Kreis** wunderbare Klangwelten entstehen. Parallel zur Primarlehrerausbildung Gesangsstudium mit Lehrdiplom bei Jakob Stämpfli an der Musikhochschule Bern. Konzertdiplom an der Musikhochschule Leipzig. Besuch der Liedklasse von Hartmut Höll an der Zürcher Musikhochschule. Zweimaliger Gewinner des Migros-Stipendienwettbewerbs. Studium für Orchesterdirigieren an der Hochschule der Künste Bern bei Florian Ziemer. Davor Dirigierunterricht bei Prof. Howard Arman.

Seit 2011 ist er musikalischer Leiter der Chöre «Divertimento vocale Freiburg» und «Collegium Vocale Bern». Als Initiator und Projektleiter der Mitsingkonzerte «Bern-singt» (2020 «Brahmsrequiem») und der Berner SommerOperette (2020 «Der Zigeunerbaron») formt er auch hier Sänger und Musiker zu strahlenden Klangkörpern.

www.michaelkreis.ch

Unsere nächsten Konzerte

«Von bittersüßer Liebe» – Romantische Chormusik mit Klavier von Johannes Brahms, Gustav Jenner, Hans Huber und Heinrich Peter Freiherr von Herzogenberg

Sonntag, 7. Juni 2020, im Gutenbergmuseum Freiburg

Freitag, 12. Juni 2020, in der reformierten Kirche Düdingen

Weihnachtskonzert mit Orgelbegleitung

Sonntag, 29.11.2020, in der Kirche Köniz

Sonntag, 6.12.2020, in der Kirche Bösinggen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, welche dieses Konzertprojekt ermöglicht haben.

Mit Unterstützung der Stadt Freiburg



Ville de Fribourg

Mit Unterstützung der Agglomeration Freiburg



AGGLO

FRIBOURG - FREIBURG

Gemeinde Plaffeien, Kulturkommission

Baeriswyl AG, Balkon- und Terrassengestaltung, Oberschrot

futech it GmbH, Plaffeien

Raemy AG, Hoch- und Tiefbau, Oberschrot